



Stadtwerke Kusel

Eine Information für unsere Kunden!

Wissenswertes rund um Strom, Erdgas, Wärme, Wasser und Erdgas als Kraftstoff Nr. 11, November 2009

Energie-Treffpunkt am Verkaufsoffenen Sonntag

Zum Verkaufsoffenen Sonntag am 8. November laden wir Sie ein: Besuchen Sie ab 13 Uhr unseren **Energietreffpunkt am Beratungcenter** der Stadtwerke Kusel in der Fußgängerzone! Hier stehen Ihnen unsere Berater zur Verfügung, um Ihre Fragen rund um mehr Energieeffizienz im Privathaushalt zu beantworten. Nehmen Sie sich bei einer Tasse Kaffee etwas Zeit für die wertvollen Tipps Ihres heimischen Energieversorgers: Beratungsschwerpunkt in diesem Jahr sind die EU-Vorschriften rund um die **Energiesparbirne**, aber auch zum Thema **Blockheizkraftwerk** im Ein- und Mehrfamilienhaus erfahren Sie alles Wissenswerte von den Stadtwerke-Profis. Darüber hinaus finden Sie im Beratungcenter der Stadtwerke umfangreiches Informationsmaterial zu fast allen Energiethemen.

Foto: Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)



Bitte nicht gleich die Fassung verlieren!

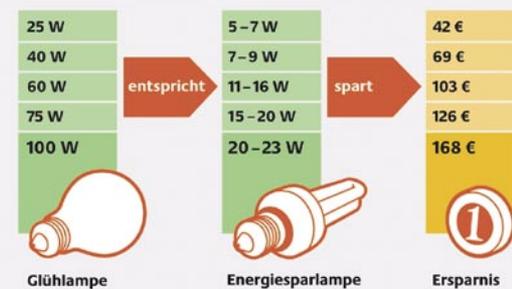
Die EU hat mit dem Verbot der 100-Watt-Glühlampe den Weg in eine stromsparende Energiezukunft gewiesen. Wenn auch die Verbraucher nicht immer einverstanden sind mit der Brüsseler Regulierungswut - energiesparende Leuchten sind ein sinnvoller Anfang im sparsamen Umgang mit den wertvollen Ressourcen.

Vor genau 130 Jahren, 1879, entwickelte **Thomas Alva Edison** in seinem Labor im New Yorker Menlo Park die Kohlenfadenlampe, die erste Glühlampe der Welt. Um die Energie für den wachsenden Strombedarf seiner Lampen zu produzieren, erfand er kurzerhand auch noch den Dampfmaschinen-dynamo. Das sind nur zwei von 1.500 angemeldeten Patenten des technischen Genies, und man darf getrost davon ausgehen, dass der geniale Erfinder und Pionier des

elektrischen Lichtes, lebte er heute, vor allem nach energiesparenden Alternativen forschen würde. Denn allein in der Effizienz liegt die Kraft der Zukunft. So lässt sich ein großer Teil der Stromkosten für die Beleuchtung einsparen, wenn man die alten Glühlampen durch Energiesparlampen ersetzt. Glühlampen sind wahre Energieverschwender, 95 Prozent des Stroms verpuffen als Wärme. Mit bis zu 80 Prozent weniger Energie kommt dagegen eine Energiesparlampe aus (siehe auch Grafik oben).

So viel sparen Energiesparlampen

Schon der Austausch einer Glühlampe gegen eine ebenso helle Energiesparlampe kann über die Lebenszeit der Energiesparlampe (10.000 Stunden) bei einem Strompreis von 21 Cent pro kWh bis zu 170 Euro sparen.



Quelle: Initiative EnergieEffizienz, dena 8/09



Die Stadtwerke präsentieren am Verkaufsoffenen Sonntag einen Beleuchtungskoffer mit den verschiedenen Stromsparbirnen.

Foto: dena

Kommt jetzt das Volks-BHKW?

Er läuft und läuft und läuft... Den Slogan von VW kennt man seit Jahrzehnten. Jetzt wollen die Wolfsburger, in Zeiten knapper werdender Energie, in die effiziente Strom- und Wärmeerzeugung einsteigen. Für die Stadtwerke Kusel bereits seit Jahren ein erfolgreiches Konzept.

Gemeinsam mit einem Ökostrom-Anbieter aus Hamburg sollen in einem überschaubaren Zeitraum 100.000 kleine, private BHKWs, sog. „Zuhause-Kraftwerke“ in Deutschland installiert werden. Basis ist ein Gasverbrennungsmotor von VW, der in hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung gleichzeitig Strom und Wärme bei einem sehr hohen Wirkungsgrad erzeugt.

Die Idee ist bestechend und hat für wenige Tage viel Beachtung in der Presse erfahren. Für das Team der Stadtwerke Kusel ist das Thema jedoch schon fast wieder ein alter Hut! Seit Jahren beschäftigt man sich hier mit der Kraft-Wärme-Kopplung - auch für Ein- und Zweifamilienhäuser. Insgesamt erzeugen die Stadtwerke bereits ca. 10 Prozent ihres gesamten Stromabsatzes mit eigenen oder betriebsgeführten BHKWs. Wer sich für das Thema interessiert und für sein eigenes Zuhause eine solche



Rund 10 % des Kuseler Stroms kommt heute schon aus BHKWs.

Anlage in Erwägung zieht, sollte am Verkaufsoffenen Sonntag die kostenlose Beratung nutzen. Die Stadtwerke erläutern die Funktionsweise an einem eigens für diesen Tag aufgestellten Mini-BHKW (s. Bild).

Vorsicht vor Strombetrügnern

In den letzten Monaten häufen sich bei den Stadtwerken Kusel die Anfragen von verunsicherten Kunden. Sie werden von Stromhändlern angesprochen, wobei sich einige als „Partner der Stadtwerke“ ausgeben. Die Stadtwerke Kusel können damit jedoch nicht gemeint sein. „Unsere Energieberater“, so Stadtwerke-Geschäftsführer Friedrich Beck, „werden Sie nicht unaufgefordert in Sachen Strom aufsuchen und Ihnen neue Stromlieferverträge anbieten. Seien Sie darum besonders wachsam, wenn Sie Ihren Anbieter gar nicht wechseln, sondern Ihren Stadtwerken treu bleiben wollen! Auch die Stadtwerke Kusel haben inzwischen ein Tarifgefüge, das auf die individuellen Bedürfnisse der Verbraucher eingeht. Wenn Sie sich für einen anderen Tarif interessieren, besuchen Sie unsere Internetseite, www.stadtwerke.kusel.de, oder wenden Sie sich an die netten Damen im Kundencenter (Tel. 0 63 81 / 42 07-21 oder -22). Oder Sie nutzen die Gelegenheit und informieren sich an diesem Sonntag im Beratungcenter der Stadtwerke.